

RÜCKBLICK AUF 2017

Nach Fertigstellung der Umbaumaßnahmen an Kirche und Vorplatz konnte der 44. Basar wieder durchgeführt werden. Mit einem Gottesdienst eröffneten Bruder Augustinus und Schwester Maria Goretti unter Mitwirkung des "Jozsef-Acs-Chores" Eschweiler den Basar. Begünstigt durch gutes Wetter fanden zahlreiche Freunde und Gönner im Laufe des Tages den Weg ins Pfarrheim St. Martin.

Wieder ein erfreuliches Ergebnis

Der Basar 2017 war aus finanzieller Hinsicht wieder ein großer Erfolg. Nach Abschluss konnten Vorstand und Kassiererin auf ein herausragendes Ergebnis verweisen. Insgesamt konnten wieder 18.000 EURO - für jedes der beiden Projekte 9.000 EURO - überwiesen werden.

Einstimmungsabend

Am **Samstag - 1. Dezember 2018** - wollen wir noch einmal einen Versuch starten und mit einem Einstimmungsabend den **Basar 2018** eröffnen. Ab 17 Uhr werden Reibekuchen und Glühwein angeboten.



Gerne nehmen wir auch ihre **KUCHENSPENDEN** am Basartag entgegen!



Entstehen Verwaltungskosten?

Nein, es entstehen außer geringen Porto und Druckkosten keine Verwaltungskosten. Viele ehrenamtliche Helfer sind bemüht, den Verein durch unermüden Einsatz, teilweise auch bereits seit Jahrzehnten zu unterstützen.

Erhalte ich eine abzugsfähige Spendenquittung?

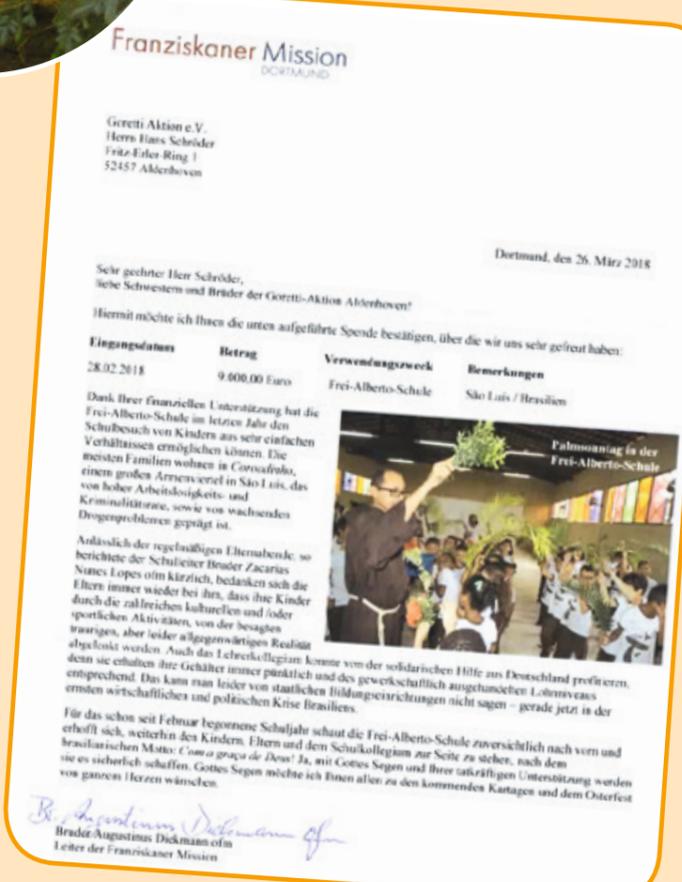
Ja, wir stellen als eingetragener Verein eine abzugsfähige Spendenquittung aus.

Ihre Ansprechpartner:

Goretti-Aktion e.V. · Fritz-Erler-Ring 1 · 52457 Aldenhoven

Vorsitzender: Hans Schröder · Tel. 0 24 64 / 64 01

Geschäftsführer: Heinz-Josef Neumann · Tel. 0 24 64 / 75 99



Zum 45. Mal

GORETTI-Aktion

für hungernde Kinder in Brasilien e.V.

01.12.
und
02.12.2018

Samstag, den 01.12.2018 ab 17.00 Uhr
Einstimmungsabend bei Reibekuchen und Glühwein

Sonntag, den 02.12.2018 um 11.00 Uhr
Festgottesdienst in der Pfarrkirche St. Martin
anschließend bis 17.30 Uhr buntes Basartreiben im
kath. Pfarrheim und rund um St. Martin



DANKE

sagen wir für alle kleinen und großen Spenden. Wir wünschen allen gesegnete frohe Weihnachten und ein gutes friedensvolles neues Jahr 2019.

In Herzlichkeit grüßen alle Kinder und Heranwachsenden und die gesamte Leitungsgruppe vom „Sonho de Aline“ und besonders
Ihre Schwester Maria Goretti.

Goretti-Aktion hilft Straßenkindern in Brasilien

FREI-ALBERTO-SCHULE

Im März 2017 wurde das 36-jährige Bestehen der Schule gefeiert. Schulleiter Zacarias Lopez erinnerte im Beisein vieler Ehemaliger an die Worte des Gründers und Namensgebers der Schule, Franziskanermissionar Frei Alberto Mersmann, der sich schon zu seiner Pionierzeit große Sorgen um die unzähligen, bedürftigen Straßenkinder machte. Er glaubte fest daran, dass diese jungen Menschen ihre Zukunft nur durch Bildung ändern könnten, wenn wir sie durch guten Schulunterricht von ihrem ungerechten und steinigen Weg befreien. Diese, seine Gedanken sind auch heute noch sehr aktuell und werden dank unserer Hilfe in die Tat umgesetzt. In der Einrichtung werden täglich ca. 700 Kinder beschult.

TRAUM DER ALINE

Der Franziskanerinnenorden Olpe entwickelte das Projekt "Sonho de Aline" Anfang 2000. Sonho de Aline bedeutet so viel wie "Traum der Aline" und nimmt Bezug zum Taufnamen der Gründerin des Ordens - M. Theresia (Aline) Bonzel aus Olpe.

Eine große Farm, etwa 1,5 Autostunden von Sao Luis entfernt, beherbergt abwechselnd morgens und nachmittags Mädchen und freitags auch Jun-

gen. Diese Kinder und Jugendliche kommen aus ärmsten Verhältnissen und es besteht bei ihnen die Gefahr, dass sie ohne Hilfe auf der Straße oder in der Prostitution enden. Auf der Farm können sie spielen und vieles lernen. Die Mädchen und Jungen beteiligen sich an den Gartenarbeiten und erlernen viele Fähigkeiten. Sie betreiben Sport, lernen nähen und malen, kreatives Gestalten oder auch mit dem Computer umzugehen. Alle erhalten

eine Mahlzeit und einheitliche Kleidung und Sandalen. 5 Erzieherinnen, eine Psychologin und neun freiwillige Helferinnen sind täglich im Einsatz. In der Küche und bei unterschiedlichen Aktivitäten helfen insgesamt 40 Mütter und andere Frauen aus der Stadt.

Es werden derzeit wöchentlich ca. 300 Kinder und Jugendliche im Projekt Sonho de Aline betreut.



Wer ein solches Kind um meinetwillen aufnimmt, der nimmt mich auf.
Markus 9,37

UNTERSTÜTZUNG FÜR SOZIAL BENACHTEILIGTE

Die Goretti-Aktion unterstützt bekanntlich seit bald 50 Jahren sozial Benachteiligte in Sao Luis, Brasilien. Die beträchtliche Summe von annähernd 600.000 EURO floss in die an anderer Stelle näher beschriebenen Projekte. Unsere alljährlichen Zuwendungen versetzt die beiden Franziskanerorden in die Lage, die Frei-Alberto-Schule und das Straßenkinderprojekt "Traum der Aline" zu betreiben.

In der Vereinsspitze haben wir diskutiert, ob unsere jährlichen Zuwendungen noch notwendig sind. Der Vorstand kommt zu dem Ergebnis, dass sich die wirtschaftliche Situation in Brasilien in den letzten Jahren dramatisch verschlechtert hat. Die Leistungsbi-

lanz des Staates ist nicht zuletzt durch die "Amerika-First-Politik" des amerikanischen Präsidenten eingebrochen. Besonders die Schwellenländer - dazu gehört Brasilien - leiden durch das Erstarken des Dollars erheblich. Da eingegangene Verpflichtungen in Dollar zu tilgen sind, kann der Schuldendienst kaum noch aufgebracht werden. Die Volkswirtschaften steuern auf eine Zahlungsunfähigkeit hin.

Der Staat Brasilien, der ohnehin den sozialen Bereich stiefmütterlich behandelt, fährt aufgrund der Probleme seine Unterstützung für die sozial Schwachen weiter herunter. Hinzu kommen die nicht in den Griff zu bekommen-

den Bereiche Korruption, Bandenkriminalität, Misswirtschaft. Selbst der Hoffnungsträger der Armen im Lande - der ehemalige Präsident Luna da Silva - steht wegen angeblicher Korruption vor Gericht. Prestigeobjekte der Vergangenheit - olympische Spiele und Fußballweltmeisterschaft - muten daher wie ein schlechter Witz an.

Wegen der vorbeschriebenen Gemengelage sind Vorstand und Mitglieder der Goretti-Aktion fest entschlossen, weiterhin in Sao Luis zu helfen.

Motivation erhalten wir von den zahlreichen Zuschriften der Kinder, die in den von uns geförderten Einrichtungen betreut werden.

Hier einige Beispiele:



Rosa Kyara Bento Cantarmede, 8 Jahre

Feier des Muttertages am 12. Mai 2018

Die Feier für unsere Mütter hat mir gut gefallen und auch unsere Mütter freuten sich darüber und waren an diesem Nachmittag glücklich. Die Mütter haben sich auch über die kleinen Geschenke gefreut, die wir unter Anleitung der Schwestern und Erzieher für sie gebastelt haben. Meine Mutter sagte anschließend: ich werde keine Feier des Muttertages hier versäumen. Ich selber nehme an verschiedenen Workshops teil. Als ich zum Projekt Sonho de Aline kam, konnte ich nicht lesen und schreiben. Nun kann ich es, weil ich es bei Tante Carol gelernt habe. Ich bin glücklich, weil ich schon so vieles lernen durfte. Ich kann schon Flöte spielen, obwohl ich behindert bin. Ich lerne singen und singe mittlerweile im Chor. Ich spüre, dass ich mich in der Zeit im Projekt verändert habe und vieles lernen durfte. Dies merkt auch meine Mutter.

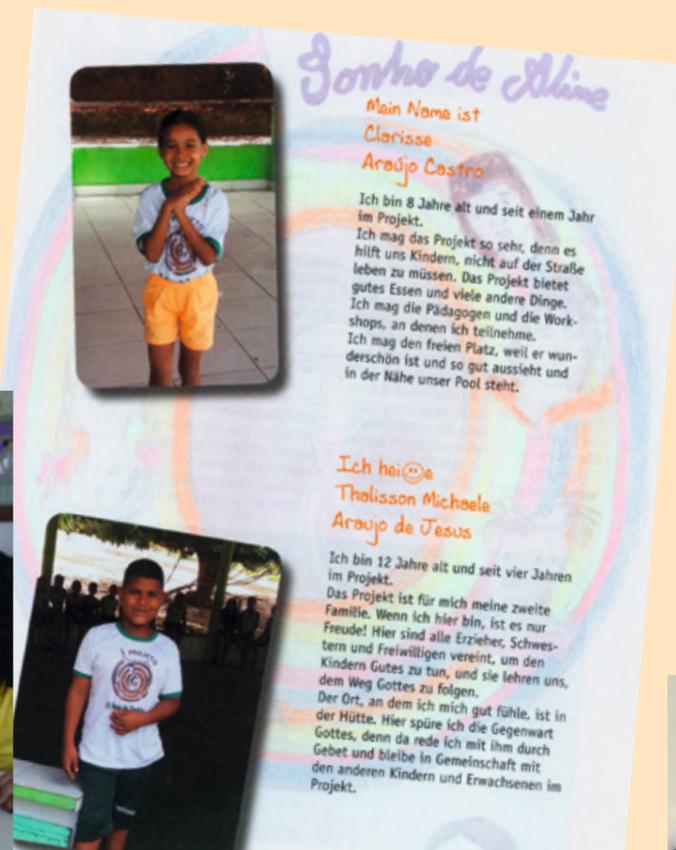
Josè Serafim da Silva Neto, 9 Jahre

Das Projekt Sonho de Aline bedeutet für mich ALLES. Hier lernen wir vieles. Es gibt viele Angebote. Ich nehme an vielen Angeboten teil und bin darüber froh. Für mich ist es das Wichtigste, hier im Projekt zu sein, in dem die Erzieher und Schwestern alles für uns Kinder und Heranwachsende tun. Das Projekt ist Dank eines Traumes einer resoluten Frau in Deutschland entstanden. Mutter M. Theresia. Sie hat eine Ordensfamilie gegründet, die auch bis nach hier zu uns wirkt. So sind wir eine große Familie in Brasilien und Deutschland, auch wenn Mutter Maria Theresia uns nicht kennen gelernt hat. Die Schwestern und Erzieher setzen die Arbeit von Mutter Maria Theresia im "Traum der Aline" fort. Sie helfen uns zu einer besseren Zukunft. Wenn wir es schaffen, nach ihrem Vorbild zu leben, würde die Welt für uns alle bestimmt besser sein.



Wohin gehen die Erlöse des Basars?

Hier einige Informationen zu den geförderten Projekten: Seit Jahren unterstützt die Goretti-Aktion die von den beiden Franziskanerorden Olpe und Dortmund betriebenen Einrichtungen "Frei-Alberto-Schule" und das Straßenkinderprojekt "Traum der Aline" in Sao Luis, einer im Nordosten von Brasilien gelegenen Großstadt.



Wir freuen uns auch über eine Spende auf eines unserer Spendenkonten:

Sparkasse Düren DE18 3955 0110 0008 4198 71 BIC SDUEDE33XX
Aachener Bank eG DE27 3906 0180 3803 1740 15 BIC GENODED1AAC

KOSTENBEISPIELE

Monatsgebühr einer Lehrkraft: 180 Euro
Schulkleidung: 25 Euro
Schulmaterial: pro Kind und Jahr 30 Euro
Beihilfe für Schulspeisung pro Kind und Jahr: 50 Euro